

## Der Alpenjäger [de:ɐ̯ ˈʔal.pən.ˌjɛ:ˌgɐ] (The alpine hunter)

Text by *Johann Baptist Mayrhofer* (1787–1836)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797–1828), op. 13, no. 3, D 524

**Auf**            **hohem**        **Bergesrücken,**  
[ʔa:of        'ho:əm        'bɛr.gəs.,rʏ.kən]  
On-the        high            mountain-ridge,

**Wo**            **frischer**        **alles**        **grünt,**  
[vo:        'frɪ.ʃɐ        'ʔa.ləs        gry:nt]  
where        fresher        all            grows-green,  
(*where all things grow with a fresher green,*)

Ins Land hinabzublicken,  
Das Nebelleicht zerrinnt,  
Erfreut den Alpenjäger.

Je steiler und je schräger  
Die Pfade sich verwinden,  
Je mehr Gefahr aus Schlünden,  
So freier schlägt die Brust.  
Er ist der fernen Lieben,  
Die ihm daheim geblieben,  
Sich seliger bewusst.

Und ist er nun am Ziele,  
So drängt sich in der Stille  
Ein süßes Bild ihm vor;  
Der Sonne gold'ne Strahlen,  
Sie weben und sie malen,  
Die er im Tal erkor.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

